

Chronik der
Freiw. Feuerwehr
Grünungen

01/1994 - 03/2003

Geschäftsbericht für das Jahr 1998

09.01.'98 Um 20 Uhr fand im FC-Vereinsheim die diesjährige Generalversammlung statt.

Abteilungskommandant Gerd Brandi begrüßte zunächst Peter Stobbe in Vertretung für Stadtbrandmeister Joachim Wicher, Stadtrat Hartmut Winterhalter, die anwesenden Ortschaftsräte sowie die Vertreter der öffentlichen Einrichtungen, der örtlichen Vereine und der Presse.

Dann trug er den Bericht des Abteilungskommandanten vor. Er stellte ein arbeitsreiches Jahr 1997 mit wenigen Einsätzen dar, dessen Schwerpunkt wieder in der Ausbildung, im Umgang mit der vorhandenen Ausrüstung und im vorbeugenden Brandschutz lag. Er dankte allen Auszubildenden für die geleistete Arbeit. Abteilungskommandant Gerd Brandi zeigte sich unzufrieden mit der Beteiligung an notwendigen Lehrgängen. Kameraden, die zu Lehrgängen angemeldet seien, sollen an dieser Ausbildung auch teilnehmen.

Für 1998 kündigte er geplante bauliche Maßnahmen am und im Gerätehaus sowie einen Ausflug, der zur Geselligkeit beitragen sollte, an. Auch für die Altersmannschaft sollte im folgenden Jahr

mehr getan werden.

Seinem Bericht folgte eine Dankesagung an die Ortsverwaltung für die gute Zusammenarbeit sowie an die Kameraden für die Meisterung der Vielzahl an Terminen im vergangenen Jahr.

Hartmut Doser im Amt bestätigt

Feuerwehrabzeichen verliehen / Bauliche Maßnahmen am Gerätehaus als Ziel für 1998

Donaueschingen-Grüningen (hgb). Zügig und ohne Probleme konnte die Generalversammlung der Grüninger Ortsteilwehr am Freitag im FC-Vereinsheim durchgeführt werden. Hartmut Doser wurde für weitere fünf Jahre in seinem Amt als stellvertretender Abteilungskommandant bestätigt.

Abteilungskommandant Gerd Brandi konnte neben Ortsvorsteher Willi Hirt und Stadtrat Hartmut Winterhalter auch den stellvertretenden Stadtbrandmeister Peter Stobbe begrüßen. In seinem Bericht über sein drittes Amtsjahr konnte Gerd Brandi nur Erfreuliches berichten. Der Schwerpunkt der Feuerwehrarbeit lag wiederum in den Bereichen Ausrüstung und Ausbildung.

Bei nur drei Einsätzen, im Vorjahr waren es noch zwölf, konnte der diesbezügliche Leistungsstand aber nur bei Übungen unter Beweis gestellt werden. Eingetroffen ist inzwischen die neue, nicht entflammbare Einsatzkleidung, die in Kürze ausgegeben wird. Wie in den Vorjahren bekamen Kindergarten und Schule wieder Besuch von den Wehrmännern, die die Jugendlichen über Gefahren aufklärten und sie die moderne Feuerwehrausrüstung bewundern ließen.

Gerd Brandi nannte als Ziele für das neue Jahr bauliche Maßnahmen am Gerätehaus, vorrangig die Dachsanierung, die Förderung der Kameradschaft und die Jugendarbeit. Sein Dank galt der Ortsverwaltung und der Wehrführung und Stadt Donaueschingen und für die sehr gute Zusammenarbeit. In seinem Jahresbericht ließ Schriftführer Daniel Brandi noch einmal die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren. Neben den Einsätzen und Proben zählte dazu auch der Besuch der Verlags- und Druckgebäude des »Schwarzwälder Boten« in Oberndorf. Die Wehr zählt derzeit 25 Aktive, 3 Mädchen und 15 Jungen in der Jugendfeuerwehr und 25 Alterskameraden. Auch Jugendwart Michael Zeller konnte in seinem Bericht wieder eine stolze Bilanz an Proben Lehrgängen und Zusammenkünften vorweisen.

Im Dezember hatte die Jugendwehr bereits eine eigene Jahresversammlung abgehalten. Ortsvorsteher Willi Hirt nahm dann die Entlastung des Feuerwehrausschusses vor, die einstimmig erteilt wurde. Er dankte den Wehrmännern, Gruppenführern und Jugendausbildern für ihre Arbeit und überbrachte die Grüße der

Gemeinde. Der stellvertretende Stadtbrandmeister Peter Stobbe konnte dann Beförderungen und Ehrungen für langjährige Dienste in der Feuerwehr vornehmen. Zuvor aber betonte er die Wichtigkeit einer guten Ausbildung, sie sei unabdingbar notwendig, um die Wehrmänner jederzeit für die zu bewältigenden Aufgaben einsetzen zu können. In Grüningen sei diese Aufgabe gut erfüllt worden, zu loben sei auch die Arbeit mit der Jugendwehr.

Gerd Brandi ist seit 25 Jahren aktiv

Befördert wurden dann Kurt Erndle zum Hauptfeuerwehrmann und Attila Gemes und Daniel Brandi zu Oberfeuerwehrmännern.

Zwei verdiente Wehrmänner erhielten aus seiner Hand eine ganz besondere Auszeichnung: Josef Schorpp und Viktor Willmann wurden von Innenminister Thomas Schäuble für »40 Jahre pflichttreue aktive Dienstleistung« mit dem Feuerwehreneichen in Gold geehrt.

Von der Stadt gab es dazu einen handgeschnitzten Holz-Florian.

Abteilungskommandant Gerd Brandi blickt inzwischen auch auf eine 25jährige aktive Wehrtätigkeit zurück und erhielt dafür das Feuerwehreneichen in Silber verliehen. Ortsvorsteher Willi Hirt konnte zu diesem Anlaß auch Geschenke der Gemeinde überreichen. Er und »Vize« Hartmut Doser dankte dem Abteilungskommandanten für seinen unermüdlchen Einsatz, insbesondere auch den Aufbau der Jugendwehr. »Er hat sich in die Eisen gekniet«, so Doser. Bei den anschließend in geheimer Abstimmung durchgeführten Wahlen zum stellvertretenden Abteilungskommandanten und zum Kassierer wurden Hartmut Doser und Michael Zeller einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Hans-Günter Buller für den Fußballclub, Josef Hirt für den Musikverein und Hartwig Matthaer für den CDU-Ortsverband dankten der Feuerwehr für ihre Unterstützung bei verschiedenen Anlässen und sagten bereits ihre Hilfe für das im Jahr 2002 anstehende 100jährige Jubiläum zu.



Vize-Stadtbrandmeister Peter Stoppe heftet Schorpp und Willmann Gold ans Revers

Zwei Wehrmänner erhielten bei der Generalversammlung der Grüninger Ortsteilwehr aus der Hand des stellvertretenden Stadtbrandmeisters Peter Stobbe eine besondere Auszeichnung: Josef Schorpp (Mit-

te) und Viktor Willmann (rechts) wurden für 40 Jahre mit dem Feuerwehreneichen in Gold geehrt. Abteilungskommandant Gerd Brandi (zweiter von links) erhielt für 25jährige Wehrtätigkeit das Ehrenzeichen

in Silber. Zudem gab es Beförderungen. Kurt Erndle (zweiter von rechts) ist Hauptfeuerwehrmann, Attila Gemes und Daniel Brandi (links) werden als Oberfeuerwehrmänner ihren Dienst versehen. Foto: hgb



Bei den Wahlen zum stellvertretenden Abteilungskommandanten und zum Kassierer der Grüninger Ortsteilwehr erhielten Hartmut Doser (rechts) und Michael Zeller in geheimer Abstimmung einstimmig das Vertrauen der aktiven Wehrmänner. Foto: Buller

Dann wurde der Geschäftsbericht des Jahres 1997 von Schriftführer Daniel Brandi vorgelesen. Dieser dokumentierte wieder rege Aktivitäten der Grüninger Wehr. Abschließend trug Jugendfeuerwehrwart Michael Zeller den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr vor, der auch für die Jugend zahlreiche Aktivitäten im Jahr 1997 veranschaulichte. Ortsvorsteher Wilhelm Hirt überbrachte die Grüße der Ortsverwaltung und erwähnte in seiner Ansprache lobend die gute Ausbildung und Ausrüstung der Wehrmänner, wofür er Abteilungskommandant Gerd Brandi sowie allen Funktionären der Wehr, die ein hohes Maß an Eigenleistung erbracht haben, dankte. Er brachte ebenfalls die Beteiligung der Altersmannschaft an den Aktivitäten der Wehr in Erinnerung, welche ihm Freude bereite. Wilhelm Hirt dankte für die gute Einsatzbereitschaft und schlug der Versammlung die Entlastung des Abteilungsausschusses vor, die einstimmig erfolgte.

Der stellvertretende Stadtbrandmeister Peter Stolbe überbrachte die Grüße der Kernstadtwehr und betonte die gute nachbarschaftliche Beziehung.

Er unterstrich die gute Ausbildung der Grüninger Wehr, ohne die eine Feuerwehr keine Existenzberechtigung habe. Lobend erwähnte er auch die geleistete Jugendarbeit. Die Jugendfeuerwehr bedeute die Sicherung des Bestandes und somit der Zukunft der Feuerwehr. Dann kamen wir zu einem besonders erfreulichen Tagesordnungspunkt. Es standen Ehrungen und Beförderungen an.

Dekorierter Wehrmänner



Ehrungen und Beförderungen bei der Feuerwehr Grüningen
Die Feuerwehrmänner des Abends bei der Grüninger Generalversammlung am Wochenende (der SÜDKURIER berichtete in seiner Montagsausgabe): Josef Schorpp (4.v.l.) und Viktor Willmann (6.v.l.) erhielten Gold-Ehrenzeichen für 40 Jahre Dienst und Gerd Brandi (3.v.l.) das Silberzeichen für 25 Jahre. Kurt Erndle (r.) wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert, Daniel Brandi (2.v.l.) und Attila Gemes zu Oberfeuerwehrmännern.
Bild: Dorer

Kurt Erndle wurde zum Hauptfeuerwehrmann, Attila Gemes und Daniel Brandi zum Oberfeuerwehrmann befördert. Für 40-jährigen aktiven Dienst erhielten die Kameraden Josef Schorpp und Viktor Willmann das Feuerwehrehrenzeichen in Gold.

Kamerad Peter Stolbe überreichte die von Innenminister Schänble unterzeichneten Urkunden sowie je einen handgeschnitzten Holzflorian als Geschenk der Stadt. Abteilungskommandant Gerd Brandi überreichte je einen Zinnstiller als Präsent der Grüninger Wehr. Ortsvorsteher Wilhelm Hirt überbrachte Glückwünsche und ein Präsent des Ortschaftsrates. Für 25-jährigen aktiven Dienst erhielt Abteilungskommandant Gerd Brandi das Feuerwehrehrenzeichen in Silber. Peter Stolbe überreichte die vom Innenminister unterzeichnete Urkunde sowie ein Präsent der Stadt. Unser stellvertretender Abteilungskommandant Hartmut Doser bedankte sich für die geleistete Arbeit, überreichte ein Geschenk der Grüninger Wehr und vermerkte auf die bisherige Laufbahn vom Beisitzer zum Schriftführer, über den Aufbau der Jugendfeuerwehr bis hin zum Abteilungskommandanten.

Ortsvorsteher Wilhelm Hirt überbrachte die Glückwünsche der Ortsverwaltung und überreichte ein Präsent.

Im Anschluss bedankte sich Abteilungskommandant Gerd Brandi bei den Gruppenführern Hartmut Doser, Bernd Doser, Michael

Ausflugsaule Feuerwehr

Wie Grüningens Löschtruppe Vergnügensverzicht übte

Grüningen (kd) Ein „einmaliges Angebot“ offerierte Grüningens Feuerwehrkommandant Gerd Brandi seinen Mannen in in der Generalversammlung am Wochenende – aber niemand wollte es annehmen: Brandi stellte einen adrettagigen Ausflug in Aussicht, doch keiner konnte sich hierzu entschließen. Auch ein zwoetägiger Ausflug wurde abgelehnt, woraufhin die Versammlung für einige Minuten zur Beratung unterbrochen wurde. Letztendlich einigte man sich auf einen eintägigen Ausflug, wobei das Ausflugsziel offen blieb.

Im Ausblick auf das Jahr nannte Gerd Brandi als Ziele die baulichen Maßnahmen am Feuerwehrgerätehaus im Hinterdorf. Schriftführer Daniel Brandi bilanzierte im abgelaufenen Jahr lediglich drei kleinere Einsätze der freiwilligen Feuerwehr, wobei zwei Wespennester entfernt und eine Ölspur beim Bahnübergang beseitigt

werden mußte. Einsätze gab es bei einigen Veranstaltungen.

Was im Jugendbereich geleistet wurde, machte Jugendwart Michael Zeller deutlich. So haben die Jungleute an Seminaren, Lehrgängen und Feuerwehrproben teilgenommen. Im Dorf wurde der alte Brunnen bei „Schwarzers“ restauriert und gereinigt.

Zahlreiche Ehrungen gab es. Josef Schorpp und Viktor Willmann erhielten für 40 Jahre Pflichttreue das Feuerwehrehrenzeichen in Gold. Außerdem bedankte sich die Stadt Donauessingen mit einem handgeschnitzten „Florian“. Für 25 Jahre erhielt Gerd Brandi das das Silberzeichen. Seit 1980 ist er in Grüningen tätig; vorher war er sieben Jahre in Kettwig an der Ruhr als Feuerwehrmann aktiv. Kurt Erndle wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Daniel Brandi und Attila Gemes sind nun Oberfeuerwehrmänner.

Zeller, Gebhard Linsinger und beim Maschinisten Hans Berger für die geleistete Arbeit sowie beim Gerätewart der Kernstadtwehr Wilfried Reichmann für die besonders gute Zusammenarbeit und überreichte Präsente.

Sein Dank galt in besonderen auch Hartmut Doser, der durch den Möbelbau und die Schweinearbeiten im Gerätehaus

viel Eigeninitiative erbracht hatte. Ebenfalls dankte er den Kameraden Josef Schopp, Kurt Ernoldt und Manfred Schopp für den Einsatz der Traktoren zu Feuerwehrzwecken und überbrachte ein Präsent der Grüniger Wehr.

Dann überreichte er die Urkunden für die bestandenen Atemschutzlehrgänge an die Kameraden Manfred Hirt und Daniel Brandt sowie die Bescheinigungen der Teilnahme am Seminar für Öffentlichkeitsarbeit an Bernd Doser und Daniel Brandt.

Es folgte ein nachträglicher Glückwunsch des Abteilungscommandanten sowie die Überreichung eines Präsentes an unseren Ortsvorsteher anlässlich dessen 60-ten Geburtstages.

Danach standen Wahlen an.

Hartmut Doser wurde als stellvertretender Abteilungscommandant in seinem Amt bestätigt. Von 22 wahlberechtigten Kameraden wurden 13 Stimmen abgegeben. 13 Stimmen waren gültig, davon 18 für Hartmut Doser und eine Enthaltung. Kamerad Hartmut Doser nahm die Wahl an.

Auch Michael Zeller wurde im Amt des Kassiers bestätigt. Von 22 Wahlberechtigten wurden 20 Stimmen abgegeben. Davon waren 20 gültig und 20 für Michael Zeller, der die Wahl angenommen hat.

Abteilungscommandant Gerd Brandt kündigte in einer kurzen Terminvorschau für November 1998 noch Plätze für zwei Kameraden der Altersmannschaft im Erholungsheim St. Florian am Titisee frei sein.

Die Versammlung stimmte mehrheitlich für einen eintägigen Ausflug im Jahre 1998 ab.

Zum Abschluss der Generalversammlung überbrachte Hans-Günther Buller die Grüße des FC Grünigen und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Auch Josef Hirt bedankte sich für die Unterstützung des Musikvereins durch die Grüniger Feuerwehr beim Seifenkistenrennen.

Hartwig Matthaei überbrachte die Grüße des CDU-Ortsvereins und dankte für die gelegentliche Unterstützung durch die Grüniger Wehr.

16.01.'38 Abteilungscommandant Gerd Brandt besucht die Generalversammlung der Kernstadtwehr in Donauesslingen.

17.01.'38 Unser Alterskamerad Gottfried Lünberger feiert seinen 70-ten Geburtstag. Hartmut Doser gratuliert und überreicht im Auftrag des Feuerwehrausschusses ein Präsent.

31.01.'38 An der Generalversammlung des Musikvereins Grünigen nehmen Gerd Brandt, Hartmut Doser und Michael Zeller teil.

27.02.'38 Gerd Brandt und Hans Berger überreichen nachträglich zum 70-ten Geburtstag von Alterskamerad Oskar Zeller ein Präsent der Grüniger Feuerwehr und gratulieren.

16.03.'38 Beim ersten Gespräch der Vereinsvorstände sind Michael Zeller und Bernd Doser anwesend.

18.03.'38 Kamerad Michael Zeller nimmt an einem Probefahren der neuen MAN-Löschfahrzeuge im Ausseelager der Forstlich Fürstenbergischen Branerei in Donauesslingen teil.

25.03.'38 Abteilungscommandant Gerd Brandt nimmt mit seinem Stellvertreter Hartmut Doser an einer Gesamtvorwalterratsitzung in Donauesslingen teil.

10.05.'38 Beim Tag der offenen Tür der Grüniger Feuerwehr war wieder viel für die Bevölkerung geboten. Besondere Attraktion war eine Löschrübung mit der restaurierten Feuerwehrspritze aus dem Jahre 1871.



10 Kameraden und der Abteilungskommandant probten den Notfall wie im vergangenen Jahrhundert. Das zeitliche Ambiente wurde durch die historischen Uniformen abgerundet. Aber auch „moderne“ Feuerwehertechnik wurde der Bevölkerung präsentiert. Es gab Fett- und Spraydosens-Explosionen sowie eine



Unbequem, aber eindrucksvoll ist die historische Originaluniform von 1871, mit der die Grüninger Ortsteilwehr den zahlreichen Zuschauern beim Tag der offenen Tür mit ihrer sorgfältig restaurierten Spritze einen Löschangriff wie vor hundert Jahren demonstrierte.

Foto: Buller

Wasser marsch mit historischer Spritze

Zeit bei Grüninger Wehr stehengeblieben / Moderne Explosivkraft aus Spraydosen

Donaueschingen-Grünigen (hgb). Über einen guten Besuch konnte sich die Grüniger Feuerwehr bei schönstem Sommerwetter an ihrem Tag der offenen Tür freuen. Ein buntes Programm bot einen Einblick in die technische Ausrüstung der Floriansjünger und sorgte auch für die Unterhaltung der Besucher.

Alle Stadtteil- und Nachbarschaftswehren erwiesen den Grünigern ihre Referenz, die sich vor zwei Jahren letztmals der Öffentlichkeit vorgestellt hatten. Dem Auftakt beim Hock am Feuerwehrgerätehaus machte der Grüniger Musikverein, der unter Leitung von Gert Winterhalter zum Frühschoppenkonzert auf-

spielte. Am frühen Nachmittag begann das Programm mit der eindrucksvollen Demonstration einer Fettextplosion und den sachgerechten Löscharbeiten.

Höhepunkt war zweifellos die Schauübung mit der historischen Feuerwehrspritze von 1871. In Originaluniformen von 1871 mit goldglänzenden Helmen führte Kommandant Gerd Brandi seine Löschmannschaft an den Spritzenwagen, wo es nach dem Antreten getreu dem Exerzierreglement von 1870 hieß: »In das Gerät, Marsch«. Mit voller Kraft wurde dann gepumpt, das entsprechende »Know How« ist ja vorhanden, schließlich nahmen die Grüninger mit der selbst restaurierten Spritze schon an vielen

Wettbewerben historischer Spritzenfahrzeuge teil und belegten immer gute Plätze. Anschaulich gemacht wurde auch die Gefährlichkeit von Spraydosens-Explosionen, wobei leere Dosen eine noch höhere Explosivkraft als gefüllte entwickeln.

Gefragt bei der Jugend waren natürlich die Rundfahrten im Feuerwehrauto, den technisch interessierten Erwachsenen konnten Beispiele der neuesten Fahrzeuggeneration präsentiert werden. Im Informationszelt ließ sich der Feuerwehralltag anhand von Einsatzvideos kennenlernen. Froh waren die Besucher immer dann, wenn Wasser aus den Schläuchen floß, denn jede Kühlung wurde an diesem Tag dankbar angenommen.

Ausstellung der modernsten Fahrzeuge aus Donaueschingen, Pfohren, Wolterdingen und Brigachtal, die die Feuerwehren dieser Orte zur Verfügung gestellt haben.

Der Grüniger Musikverein spielte zum Frühschoppenkonzert auf und für die Kinder wurden Rundfahrten mit dem Grüniger Feuerwehrfahrzeug angeboten. Einsatzvideos im Infozelt und die Möglichkeit zur Besichtigung des Grüniger Gerätehauses sowie des Fuhrparks rundeten das Angebot ab.

Nostalgisches Spektakel

Grüniger Feuerwehrtag mit Kurzweil und Oldie-Einsatz

Grünigen (kd) Das Sommerwetter lockte die Schaulustigen nach Grünigen: Viel los war am Wochenende beim „Tag der offenen Tür“ der Feuerwehr beim Gerätehaus im Hinterdorf. Ein umfangreiches Übungs- und Informationsprogramm gab es zu erleben, von der Fettbrand-Demonstration bis zur Sprühdosenexplosion.

Mit schwungvollen Rhythmen sorgte der Grüniger Musikverein beim Frühschoppenkonzert für Begleitmusik, auch für die Kinder hatte sich die Feuerwehr einiges ausgedacht: So durften diese mit dem großen Löschfahrzeug Proberunden drehen. Vorbeugender Brandschutz liege der Feuerwehr sehr am Herzen, schilderte Kommandant Gerd Brandi, mit Videos wurde den kleinen Besuchern die Notwendigkeit von sorgfältigem Umgang mit Feuer oder gefährlichen Stoffen vorgestellt. Eine Fahrzeugschau zeigte modernstes Gerät aus Donaueschingen, Pfohren, Wolterdingen und Brigachtal.

Höhepunkt war die Vorführung

„Löschereinsatz wie vor über 100 Jahren“. Hier kam die Feuerwehrspritze aus dem Jahre 1871 zum Einsatz. Historisch ging es zu, denn die Schauübung wurde nach dem alten badi-schen Exerzierreglement durchgeführt, mit einer Wurfweite der Spritze von über 30 Metern konnte man schon im letzten Jahrhundert ein sehr hohes Gebäude löschen. Diese Feuerwehrspritze hatte jahrzehntelang ein Dornröschen-Dasein geführt, bis sie in den 80er Jahren zu neuem Leben erweckt wurde. Eine umfangreiche Restauration wurde in mühevoller Kleinarbeit durchgeführt. Der Erfolg blieb nicht aus, denn 1989 konnte die Grüniger Wehr mit diesem antiken Stück in Ettligen die deutsche Vizemeisterschaft erringen, und auch bei der deutschen Meisterschaft in Friedrichshafen war man erfolgreich dabei.

Einsatzvideos im Infozelt und die Möglichkeit zur Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses und des Fuhrparks rundeten das bunte Programm im Hinterdorf ab.



Der ganze Stolz der Grüniger Feuerwehr: Die restaurierte Feuerwehrspritze aus dem Jahr 1871. Beim aktionsreichen Fest am Wochenende war sie in Aktion, und auch die Kinder hatten ihren Spaß am Probesitzen. Bild: Dorer



Beim Jedermannrennen am Samstag nachmittag entführte die Mundelfinger Bläserjugend den Siegerepokal. Mit 16 Hundertstel Sekunden Rückstand mußte sich die Grüninger Ortsteilwehr geschlagen geben, »Bronze« gab es für den Turnverein, der CDU blieb nur der undankbare vierte Platz. Hauptsponsor Ralf Pavaletz (rechts) überreichte mit Musikvereinsboß Josef Hirt die Pokale und Sachpreise. Foto: Buller

22./24.05.'38 Am Seifenkistenrennen des Musikvereins Grünigen stellen die aktiven Kameraden gemeinsam mit den Kameraden der Jugendfeuerwehr wieder den Absperrendienst entlang der Strecke am Bergonj. Beim Jedermannrennen nahm auch eine Vierer-mannschaft der Grüninger Feuerwehr teil und belegte die zweite Treppenstufe auf dem Siegerpodest.

24.05.'38 Die Kameraden Gerd Brandi, Hartmut Doser, Bernd Doser sowie Michael und Martin Zeller besuchten den Tag der offenen Tür der Brjachtaler Feuerwehr.

07.06.'38 Einige aktive Kameraden fahren mit den Kameraden der Jugendfeuerwehr zum Tag der offenen Tür der Donauesschinger Kernstadtwehr.

28.06.'38 Am Festumzug anlässlich des Kreisfeuerwehrtages in Sunthausen nehmen die aktiven Kameraden sowie die Kameraden der Jugendfeuerwehr teil.

30.06.'38 Unserem Alterskameraden Josef Dufner gratulieren Gerd Brandi und Hartmut Doser zum 75-ten Geburtstag und überbringen ein Präsent.

30.06.'38 Abteilungskommandant Gerd Brandi feiert nachträglich seinen 50-ten Geburtstag im Schulungsraum des Gerätehauses. Hartmut Doser gratuliert und überreicht ein Präsent.

06.07.'38 Abteilungskommandant Gerd Brandi nimmt an den Feierlichkeiten zur Einweihung der neuen Drebleiter der Donauesschinger Kernstadtwehr teil.

19.07.'38 Zum Landesfeuerwehrtag fahren Gerd Brandi, Michael und Martin Zeller nach Freiburg.

03.08.'38 An der Funke- und Fahrbühne in Aasen nehmen Michael Zeller, Hans Berger, Bernd Doser, Martin Zeller und zwei Kameraden der Jugendfeuerwehr teil.

26.08.'38 Bei der zweiten Gesamtverwaltungsratssitzung in Gerätehaus des Donauesschinger Kernstadtwehr sind Gerd Brandi und Hartmut Doser anwesend.

05.09.'38 Die aktiven Kameraden sowie die Kameraden der Altersmannschaft waren gemeinsam mit ihren Frauen zum Jahresausflug eingeladen. Mit dem Bus wurde folgende Ausflugsstour be-fahren.



Von Grünigen ging es nach Lusern, über den Brüningspaß nach Meinigen, vorbei an der Aaroschlucht, wo ein kleiner Aufenthalt stattfand. Weiter ging es durch das Aaretal über die neue Grünselpaßstraße, wo auf 2.200 Metern Höhe der nächste Aufenthalt war. Dann ging es hinunter zu den weltberühmten Rhone-Gletschern, wo die Kameraden Gelegenheit zum Besuch der Eis-

Sperrmüllbörse in Donaueschingen

Grüninger Feuerwehr organisiert Tauschtag von Gebrauchtem am 12. September

Donaueschingen (gvo) Nach einer längeren Pause gibt es jetzt in Donaueschingen wieder eine Sperrmüllbörse, die vom Abfallwirtschaftsamt initiiert und von der Grüninger Feuerwehr organisiert und durchgeführt wird. Termin ist der Samstag, 12. September. An diesem Tag haben die Donaueschinger Bürger die Möglichkeit, nicht mehr benötigte Gegenstände kostenlos im Gerätehaus der Grüninger Feuerwehr abzugeben.

Voraussetzung ist, daß diese voll funktionstüchtig und somit noch brauchbar sind.

Die angelieferten Gegenstände werden dann im Gerätehaus für Interessenten zur ebenfalls kostenlosen Abholung bereitgestellt. Für größere Gegenstände, die einen zu hohen Transportaufwand verursachen würden, besteht eine Aushangmöglichkeit. Ausgeschlossen sind Matratzen, Fernseh-

geräte, Computer, Kraftfahrzeuge, Fahrzeugteile sowie Nachspeicheröfen.

Vor wenigen Wochen lief in Hüfingen bereits eine vergleichbare Aktion. Hier zeigte sich, daß die Nachfrage sehr groß, das Angebot mangels geeigneter Transportmittel aber nur mäßig war. Bei der nächsten Sperrmüllbörse wird deshalb ein Transportservice in Erwägung gezogen.



großen haben.
Über dem
Fuchapaß auf
2.340 Metern
Höhe gelangten
die Insflieger
nach Andermatt
und weiter durch
die Schöllen-
schucht, vorbei
an den Teufels-
brüchen und

durch das Reusstal nach Altdorf, der Heimat Wilhelm Tell.
Weiter ging es durch die Felsgalerien der Axenstrasse nach
Barmen, wo ein weiterer Aufenthalt Gelegenheit zum Ausruhen
gab. Über dem Sattelpaß ging die Fahrt dann zum Zürichsee,
nach Schaffhausen und schließlich wieder Richtung Heimat.
Mit einem Abschlusessen und gemütlichem Beisammensein im
Gasthaus "Zum Singenden Wirt" in Riedböhringenklang der Abend
aus.

07.03.'98 An einer Großübung der Donaueschinger Feuerwehr am
ehemaligen amerikanischen Lazarett in Donaueschingen
beteiligte sich auch die Grüninger wehr mit dem TSF-W
und einer Staffelbesatzung. Es galt, von der Brjach aus
parallel zu den Leitungen der Donaueschinger Kameraden
eine zweite Wasserversorgung aufzubauen.

11.03.'98 Abteilungscommandant Gerd Brandt schließt erfolgreich den
Zugführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Buchs ab.

12.03.'98 In der Fahrzeughalle des Gerätehauses veranstaltete die
Grüninger Feuerwehr zugunsten der Jugendfeuerwehr eine
sogenannte Sperrmüllbörse. Alle Anwohner Donaueschingens
und der Ortsteile hatten Gelegenheit, gebrauchte, noch gut er-

haltene
Gegen-
stände
kosten-
los abzu-
geben

oder sich bereits abgegebene Gegenstände mit nach Hause zu
nehmen. Für größere Dinge gab es eine Infowand,
an der Beschreibungen der abzugebenden Gegenstände ausge-
hängt werden konnten. Für die Bewertung war bestens gesorgt.
Es gab Kaffee und Kuchen sowie halbe Getränke. Die Aktion
war ein voller Erfolg und soll im nächsten Jahr wiederholt
werden.

22.03.'98 Hartmut Doser und Michael Zeller stellen das Grüninger
TSF-W in St. Blasien vor, wo für die Feuerwehr ein
ähnliches Fahrzeug beschafft werden soll.

28.03.'98 Die Kanoniere Viktor Wilhmann und Michael Zeller führen
mit dem Rohr der Grüninger Bollerkanone zur TÜV-Abnahme
nach Ulm.

08.10.'98 Hartmut Doser, Hans Zeger, Michael Zeller und Bernd
Doser besuchten die Trauerfeier unseres verstorbenen lang-
jährigen Mieters und guten Nachbarn Ludwig Meier.

09.10.'98 Gegen 18:40 Uhr wurde die Grüninger Feuerwehr per Sirenen-
alarm zu einer Einsatzübung zum Auslösen Umkehrhalter
in die Bechloferstrasse gerufen. Bereits 5 Minuten nach der
Alarmierung durch die Leitstelle in Villingen war eine Staffel-
besatzung mit dem TSF-W am Einsatzort angekommen. Durch
einen von den Donaueschinger Kameraden installierten Rauch-
generator sollte das Einsatzgeschehen so realistisch wie möglich
gestaltet werden. Angenommen war ein Garagenbrand neben
dem Ökonometeil des Wohnhauses. Es musste also neben
der eigentlichen Brandbekämpfung das durch Funkenflug gefährdete

Gebäude abgeschnürt werden. Zunächst ging ein Trupp ohne Atemschutz mit der Schnellangriffsvorrichtung des Fahrzeuges zur Brandbekämpfung durch den offenen Garagenzugang vor. In der Zwischenzeit wurden 4 weitere C-Rohre zum Außenangriff und zur Abschnürung vorgenommen.

Sirene rief zum Probealarm nach Garagenbrand ins Hinterdorf

Abteilungswehr bei Herbstprobe auch Überraschungen gewachsen

Donaueschingen-Grünigen (hgb). Gegen 18.40 Uhr heulte die Sirene: Für die Grüninger Feuerwehrmänner begann eine Alarmübung, die diesmal unangekündigt war und Klarheit darüber verschaffen sollte, mit welchen Einsatzkräften bei einem echten Alarm gerechnet werden kann.

Einsatzlage war ein nach Schweißarbeiten ausgebrochener Garagenbrand beim Anwesen Winterhalter in der Beckhoferstraße. Der von Donaueschinger Feuerwehrleuten installierte Rauchgenerator täuschte beeindruckend den Ernstfall vor. Nur etwa 5 Minuten dauerte es, bis nach der Alarmauslösung über die Villinger Funkleitstelle der erste Löschtrupp mit dem Grüninger Löschfahrzeug zum Schnellangriff am Brandherd eingetroffen war. Neben der eigentlichen Brandbekämpfung mußte der Funkenflug unterbunden und die angrenzenden Wohngebäude vor einem Übergreifen der Flammen geschützt werden. Nach knapp 20 Minuten waren unter den Augen von Stadtbrandmeister Joachim Wicher für diese Aufgaben 2 Staffeln mit 4 C-Rohren in vollem Einsatz. Zahlreiche Schaulustige waren inzwischen an den vermeintlichen »Brandherd« geeilt, denn auch für die Bevölkerung kam die Übung überraschend. Ohne Probleme gelang es, das Feuer zunächst unter Kontrolle zu bringen und dann nach kurzer Zeit zu löschen. Zur anschließenden »Manöverkritik« trafen sich Feuerwehrleute und Ortschaftsrat im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses. Kommandant Gerd Brandt, der diesmal als Beobachter agierte und die Einsatzleitung seinem Stellvertreter Hartmut Doser und Gruppenführer Bernd Doser überlassen hatte, begründete die ungewöhnliche Art der Übung und zeigte sich mit dem Ergebnis sehr zufried-



Zahlreiche Schaulustige verfolgten aus respektvoller Entfernung den Einsatz der Grüninger Ortsteilwehr, die im Rahmen einer unangekündigten Alarmübung einen Garagenbrand auf dem Anwesen Winterhalter bekämpfte. Foto: hgb

den, denn mit 13 Personen war etwa die Hälfte der Grüninger Wehrmänner über den Alarm erreicht worden. Auch Joachim Wicher als Kommandant der gesamtstädtischen Wehr bezeichnete die Übungsform als sehr wichtig, zeige sich doch die Ernstfallsituation im Dorf. Zum Schnellangriff sei die Zahl der Einsatzkräfte ausreichend, die Löscharbeiten machten aber auf jeden Fall den Einsatz der Kernstadtwehr erforderlich. Beson-

ders erfreut war er über den Druck von 10 bar, mit dem das Löschwasser die Rohre verließ. Ortsvorsteher Willi Hirt hatte nur die Sicherung eines Verteilers vom B-zu den C-Rohren zu bemängeln, betonte dann aber, daß die Übung den Nachweis einer intakten, gut ausgerüsteten und fachlich gut ausgebildeten Ortsteilwehr erbracht habe. Die Wehrmänner forderte er auf, »treu zur Feuerwehrsache zu stehen«.

Bei der anschließenden Manöverkritik im Schulungsraum des Gerätehauses zeigte sich Abteilungs-Kommandant Gerd Brandt, der die Einsatzleitung diesmal seinem Stellvertreter Hartmut Doser und

Kamerad Bernd Doser überließ, mit dem Ergebnis der Übung zufrieden. Mit 13 Kameraden war knapp die Hälfte der Grüninger Wehrmänner über den Sirenenalarm erreicht worden. Auch Stadtbrandmeister Joachim Wicher äußerte sich positiv über den Übungsverlauf. Bei einer ähnlichen Ernstfallsituation sei jedoch auf jeden Fall der unterstützende Einsatz der Kernstadtwehr notwendig. Besonders erfreut war er über den Druck von 10 bar, den die Pumpen auf die Stahlrohre brachten. Ortsvorsteher Wilhelm Hirt hatte lediglich die unzureichende Sicherung des Verteilers zu bemängeln, verwies jedoch darauf, daß sich bei dieser Übung wieder die gute Ausbildung und Ausrüstung der Grüninger Wehr gezeigt habe. Er forderte die Kameraden auf, »treu zur Feuerwehrsache zu stehen«. Anschließend wurde für die Kameraden und geladenen Gäste ein kleiner Imbiß serviert.

10.10.'98 Bei der diesjährigen Alteisensammlung, die die Grüninger Feuerwehr im Auftrag des Landratsamtes durchführte, kamen wieder zwei große Container voller Schrott zusammen.



Tonnenweise Alteisen der Wiederverwertung zugeführt

Nach wie vor groß sind die Grüninger Alteisenvorräte. Auch in diesem Herbst konnte die Grüninger Ortsteilwehr bei ihrer samstäglichen Sammelaktion wieder tonnenweise Alteisen und sonstigen Metallschrott zu-

sammenkarren. Zwei 25-Kubikmeter-Container reichten nicht aus, die verblichene Pracht vergangener Tage aufzunehmen, die nun als »Sekundärrohstoff« der Wiederverwertung zugeführt wird. Foto: Buller

11.10.'98 Beim Schwarzwald-Marathon in Bäumlingen stellte die Grüninger Wehr wieder das Schlussfahrzeug. Michael und Martin Zeller begleiteten die letzten Läufer bis ins Ziel.

12.10.'98 Am zweiten Gespräch der Vereinsvorsitzenden nimmt Michael Zeller teil.

26.10.'98 Abteilungskommandant Gerd Brandt gratuliert Alterskamerad Hugo Zeller nachträglich zum 75-ten Geburtstag und überreicht ein Präsent.

01.11.'98 Um 3:35 Uhr rief die Leitstelle über Funkmeldeempfänger die Grüninger Wehr zur Beseitigung eines durch einen heftigen Sturm umgefallenen Baumes, der in Richtung Donau-erschungen die Landstraße komplett blockierte. Nach ca. 4 Minuten war das Grüninger Feuerwehrfahrzeug mit 3 Mann besetzt am Einsatzort und kurze Zeit später die Landstraße für den Verkehr wieder frei. Hierbei war die in diesem Jahr angeschaffte Motorsäge eine große Hilfe.

12.11.'98 Hartmut Doser nimmt an der Umnestattung unseres am 07.11.'99 verstorbenen Alterskameraden Siegfried Fromm teil und überreicht der Familie ein Convent. Auf Wunsch der Familie fand der Trauergottesdienst nur im engsten Familienkreis statt.

14.11.'98 Abteilungskommandant Gerd Brandt besucht mit Begleitung den Kameradschaftsabend der Wehrstadtwehr im Gasthaus "Waldbühde" in Aufen.

15.11.'98 Zum Volkstrauertag stellt die Grüninger Wehr gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr wieder die Ehrenwache am Kriegerdenkmal.



Gedenkfeier in Erinnerung an die Gefallenen

Mit einer Gedenkfeier am Ehrenmal der Kriegsgefallenen nach dem Gottesdienst wurde in Grünigen der Volkstrauertag begangen. Die Grüninger Feuerwehr hielt die Ehrenwache, Kirchenchor und Musikverein umrahmten die Gedenkstunde musikalisch.

Pfarrer Werner Arnold gedachte der Toten der beiden Weltkriege und Ortsvorsteher Willi Hirt rief zur Friedensstiftung durch Dialog auf. Besonders erfreut war er über die zahlreichen Jugendlichen, die an der Feier teilnahmen. Foto: Buller

21.11.'98 Die Kameraden Gerd Brandt, Hartmut Doser, Michael Zeller und Bernd Doser nehmen an einem Sonderlehrgang für Führungskräfte in der Festhalle in Niedereischach teil.

21.11.'98 An der Dienst- und Versammlungsversammlung der Feuerwehren des Schwarzwald-Baar-Kreises nehmen Abteilungskommandant Gerd Brandt, sein Stellvertreter Hartmut Doser, Michael Zeller, Bernd Doser und Martin Zeller teil. Gerd Brandt wird vom Hauptlöschmeister zum Brandmeister befördert.

Ende 11/98 Die Arbeiten zur Erneuerung des Dachs des Grüninger Feuerwehrgerätehauses wurden abgeschlossen.

04.12.'98 Die Generalversammlung der Jugendfeuerwehr Grünigen besuchen Abteilungskommandant Gerd Brandt und sein Stellvertreter Hartmut Doser.



Grünigens Feuerwehrhaus erhält neues Dach

Lange gewartet hat die Grüninger Ortsteilwehr auf die Dachsanierung des Gebäudes an der Beckhoferstraße, in dem auch das Gerätehaus untergebracht ist. Im Zuge der städtischen Sparmaßnahmen war dieses Vorhaben als nicht unbedingt erforderlich

zurückgestellt worden. Nun wird dem Einfluß von Wind und Wetter auf die Bausubstanz erfolgreich Einhalt geboten, zudem können möglicherweise auch weitere örtliche Einrichtungen in dem städtischen Gebäude untergebracht werden. Foto: Buller

01.01.'93 Um 10:00 Uhr fand auf der Festwiese wieder das traditionelle Neujahrsschießen statt. Die Kameraden Michael und Martin Zeller sowie Bernd Doser begrüßten das neue Jahr mit 12 Schüssen aus der Tollerkanone.



Die Drei von der Feuerwehr ... begrüßten in Grüningen mit zwölf Böllerschüssen das neue Jahr. Zwar lockte die Zeremonie kaum Zuschauer, weithin war der Lärm jedoch für alle Grüninger hörbar, als Chefkanonier Michael Zeller (rechts) die über 100 Jahre alte Salut-Kanone betätigte. Bernd Doser und Martin Zeller (von links) von der freiwilligen Feuerwehr assistierten. Bild: Dorer



Mit Donnerhall ins neue Jahr

Mit zwölf Salutschüssen begrüßten unter den Augen etlicher »Frühaufsteher« Grüningens Feuerwehrmänner pünktlich um 10 Uhr das neue Jahr. Michael und Martin Zeller und Bernd Doser feuerten aus der gemeindeeigenen Böllerkonone. Vom Standort auf der Festwiese hallten die Donner schläge weithin durch den Ort und vertrieben endgültig den Neujahrskater.

Foto: Buller

Statistische Werte

Mitglieder:

Aktive : 31
Jugend : 11
Altersmannschaft : 20

Einsätze:

Baum auf Straße : 1
PKW aus Schnee gezogen : 1
Wespennester : 6

Proben:

13 + 1 Alarmübung
+ 1 Übung mit Donneschlingen

Sitzungen:

4 Ausschuß Grüningen
3 Stadtebene
1 Kreisebene

Lehrgänge:

2 x Truppmann
1 x Zugführer
4 x Sonderlehrgang für Führungskräfte
1 x Atemschutzlehrgang